

Antrag

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Rathaus
80331 München



München, 01.12.2025

Gehwegparken wieder einführen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird angewiesen das Gehwegparken dort wieder durch geeignete Kennzeichen zu erlauben, wo dieses bislang bereits erlaubt worden war.

Begründung:

Grundsätzlich ist das Parken auf Gehwegen zwar verboten, dennoch gab es Ausnahmen, wo das Parken mit entsprechenden Markierungen oder auch Verkehrsschildern ausdrücklich gestattet war. Im Rahmen der Umsetzung der Mobilitätsstrategie 2035 wurde im Jahr 2022 die Teilstrategie *Fußverkehr* durch den Stadtrat beschlossen, um mehr Verkehrssicherheit herzustellen. Was gut gemeint war, entwickelt sich jedoch zum Problem. Die ohnehin schon angespannte Parkplatzsituation in München spitzt sich durch diese Maßnahme weiter zu. Anstatt halb auf dem Gehweg zu stehen, wird nun auf der Straße geparkt. Eine spätere Analyse der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) kam zu dem Ergebnis, dass die Busse ausgerechnet während des Gehwegparkens am störungsfreiesten durchs Viertel kamen. Erst das vollständige Verbot führte zu Engpässen, wie aus einem Bericht „Parken in München“ hervorgeht. In Ramersdorf beispielsweise sind die Gehwege häufig mehr als 2,80 Metern breit, so dass gerade in diesen Abschnitten ohne weiteres halbseitig geparkt werden kann. Zur Wohn- und Lebensqualität gehört auch die frei bestimmte Mobilität und es ist Aufgabe der Stadt, dies den Bürgern zu ermöglichen, indem ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

<https://parkeninmuenchen.de/muenchen-gehwegparken-zwischen-verbot-und-alltag/>

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat